

Wachstumskurs mit Bedacht

*Betriebsentwicklung des
Ferkelerzeugers Dirk Frahne*



Vorstellung

Name: Dirk Frahne

Wohnort: Goldenstedt
Kreis Vechta (Süd Oldenburg)

Alter : 42 Jahre

Familienstand: Verheiratet, 2 Kinder

Beruflicher Abschluß: Staatlich geprüfter
Landwirtschaftsleiter

Betriebsspiegel Historisch

- 1993 Pacht des elterlichen Betriebes
- 60 Sauen (alles Strohhaltung mit Weidegang)
- 220 Mastplätze (Teilspalten, kontinuierliche Mast)
- 50 ha Ackerbau (Getreide)
- Arbeitskräfte: 2 AK
- 1993 bis 1998 Umbau der Ställe auf Flüssigmist jedes Jahr ein Stallbereich so wie Geld und Zeit vorhanden war.
- Ab 1998 ca. 120 produktive Sauen / Ferkelaufzucht auf Stroh
- 2000 Bau eines Ferkelstalles für 540 Ferkel

Betriebsspiegel Aktuell

- **Betrieb Dirk Frahne Landwirtschaft / Optierend**
- 320 produzierende Sauen (ca. 20% PIC und 80% Danzucht) Umstellung auf 100% Danzucht
- 1600 Ferkelplätze
- 65 ha Ackerbau (Getreide, Raps und Mais)
- Arbeitskräfte: 1,6 AK
- Leistung 10/11 : 29,4 abgesetzte Ferkel/Sau

Betriebsspiegel Aktuell

- **Betrieb Straßburg-Frahne Gbr. Landwirtschaftlich / Pauschalierend**
- 240 Mastplätze (750 verkaufte MS >3 Umtriebe)
- 11 ha Ackerbau (Getreide, Raps und Mais)
- Arbeitskräfte: ca. 0,4 AK
- Leistung 10/11 : 866 g tägl./Tag
- 57,3 MFA / 1,004 Index Punkte
- 2,3% Verluste
- 1 : 2,80 FVW

Ziele für den Betrieb

- Nachhaltiger Umgang mit Gebäuden, Flächen und Kapital
- Erhalt des Betriebes als wirtschaftsfähige Einheit
- Gesundes Wachstum um wettbewerbsfähig zu bleiben
- Langfristige Risikooptimierte Investitionen
- Stabilität und Liquidität des Unternehmens sichern
- Bei Übergabe des Betriebes an die nächste Generation möglichst frei von Krediten

Ziele für den Unternehmer

- Positive Lebenseinstellung vermitteln
- Verwirklichung persönlicher Ziele
- Harmonisches Familienleben
- Zeit für die Familie
- Zeit für Hobbys, Fortbildung und Ehrenamt
- Erzielung eines ausreichenden Einkommens
- Spaß an der Arbeit
- Ausgeglichen und zufrieden sein
- Ausreichende Finanzielle Rücklagen bilden

Betriebsplanung für die nächsten Jahre

- Stabilisierung und weitere Steigerung der Produktionskennzahlen in der Ferkelerzeugung (Kostenoptimiert)
- Wechsel vom Ferkelverkauf ins geschlossene System
- Höhere Wertschöpfung und „rundere“ Produktion